



Kundenanforderungen erfüllen

Gespräch mit Fritz Mayer, Geschäftsführer und Inhaber bei der Spedition Mayer



Mit rund 150 LKW und 300 Trailern ist die Spedition Fritz Mayer GmbH europaweit unterwegs – sowohl auf den Straßen, als auch im kombinierten Verkehr. Zum Dienstleistungsportfolio gehören Projekt-, Sammelgut- und Spezialtransporte, Komplett- und Teilgutladungen sowie Lagerlogistik. Der Familienbetrieb wird in 3. Generation von Fritz und Peter Mayer geführt. Damit das Unternehmen auch zu seinem 100. Firmenjubiläum auf der Erfolgsspur fährt, setzt Mayer auf eine genaue und stetige Überprüfung der Fahrzeug- und Betriebskosten.

Auch Kundennähe ist ein wichtiges Schlagwort bei der Internationalen Spedition Mayer. Deswegen setzen die Geschäftsführer auf den DriverLinc+® von Astrata. „Unser Know-how in dieser Branche sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit verschaffen uns Vorteile gegenüber dem Wettbewerb“, sagt Fritz Mayer. „Allerdings ist auch in unserer Branche der Trend zur Digitalisierung nicht zu übersehen. Unsere Auftraggeber fordern immer öfter, dass sich unsere Fahrer über diverse Apps anmelden. Wir brauchen diese Lösungen im LKW und nicht auf einem Handy vom Fahrer.“

Der DriverLinc+ in Kombination mit dem App Stores von Astrata bietet diese Flexibilität. Mit dessen Hilfe können wir das System individuell konfigurieren und spezifische, täglich benötigte Logistikanwendungen installieren.

„Der Trend zur Digitalisierung ist nicht zu übersehen. Unsere Auftraggeber fordern immer öfter, dass sich unsere Fahrer über diverse Apps anmelden. Mit dem DriverLinc+ von Astrata haben wir diese Apps im LKW.“

Fritz Mayer, Geschäftsführer und Inhaber bei der Spedition Mayer

Überblick:

- 300 Fahrzeuge
- Spezialist für Projekttransporte
- Sammelguttransporte
- Komplettladung
- Teilgutladungen
- Spezialtransporte
- Lagerlogistik

Wichtig:

- Aktualität
- Gute Verbindung
- Kompatibilität
- AppStore



Übermittlung der Dokumente

„Ein weiteres wichtiges Kriterium für uns war die direkte Übermittlung der Frachtdokumente vom LKW aus“, erklärt Mayer. Mit DriverLinc+ klappt auch das Erfassung von Bildern, Dokumenten und Unterschriften problemlos. Der Fahrer kann das Bild des Lieferscheins mit der Auftragsnummer verbinden. Außerdem kann er einfache, selbst konfigurierbare Berichte wie Inspektions- oder Schadensprotokolle ausfüllen und mit Bildern versehen. Dadurch erhält das Unternehmen einen geordneten Workflow. Dabei ist für Mayer selbstverständlich, dass Funklöcher in diesem Fall der Vergangenheit angehören müssen: „Die Verbindung muss ständig gewährleistet sein.“

Immer auf dem neusten Stand

„Wir arbeiten schon viele Jahre mit Astrata zusammen haben auch das Vorgängermodell in allen unseren Fahrzeugen verbaut. Für uns ist es wichtig, einen Partner mit einem funktionierenden Background und einem schnellen Service zu haben, damit eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet ist“, sagt Mayer. Das ist für das Unternehmen entscheidend, da es künftig vermehrt neue Technologien sowie Dienstleistungen in deren distributionslogistischen Teilmärkte integrieren wird, um potentielle Wachstumsziele zu erreichen.

Kompatibilität für alle Fahrzeuge

Mit dem tragbaren Bordcomputer und Android-Betriebssystem hat die Spedition Mayer zudem keine Probleme mehr mit unterschiedlichen Telematiksystemen. Der DriverLinc+ kann in allen Fahrerkabinen installiert werden. Mit Anwendungen wie AppLinc und TrailerLinc lassen sich Subunternehmer als auch Trailer integrieren.

DriverLinc in der Kabine:



Driver Coach



Navigation



Workflow



Fahrzeiten



„Der DriverLinc+ von Astrata wird ständig auf neue Anforderungen im Transportgewerbe angepasst. Für uns bei der Internationalen Spedition Mayer punktete der einfache Einbau sowie die Kompatibilität für alle Fahrzeugtypen und Auflieger sowie der Service am meisten.“

Fritz Mayer, Geschäftsführer und Inhaber bei der Spedition Mayer